

Rheuma

Die Therapie mit wassergefiltertem Infrarot A (wIRA) in der Behandlung rheumatischer Erkrankungen.

Der besondere Stellenwert der modernen gefilterten Infrarot-A-Strahlung mit dem hydrosun®-Strahler.

■ Einleitung

In der Therapie rheumatischer Leiden steht die Wärmeanwendung in einer langen und erfolgreichen Tradition. Wir müssen uns allerdings Klarheit darüber verschaffen, bei welchen Beschwerden Wärme helfen kann und welche Art von Wärmeanwendung therapeutisch sinnvoll ist. Entscheidend für den Therapieerfolg ist hierbei ein fundiertes Wissen über die sinnvollen Einsatzmöglichkeiten und auch über ihre Gegenanzeigen.

Dies bedeutet:

Eine klare Befunderhebung und eine Einordnung des Krankheitsbildes sind die Voraussetzungen, um jede Therapiemaßnahme auf sicheren Boden zu stellen. Für eine besonders wirksame Wärmeanwendung wird in dieser Übersicht der weltweit einzigartige hydrosun®-Strahler vorgestellt.

Er gibt das milde, wassergefilterte Infrarot-A-Licht (wIRA) ab, das in beson-

derer Weise natürlich und tiefenwirksam ist. Diese therapeutische Wärmestrahlung wird durch ein spezielles patentiertes Filtersystem bewirkt.

Mit dem hydrosun®-Strahler ist es möglich eine intensive Durchwärmung bis in tiefere Körperschichten zu erreichen ohne dabei die Hautoberfläche zu erhitzen. Seine einfache und risikoarme Handhabung macht ihn auch zum idealen Heimtherapiegerät.

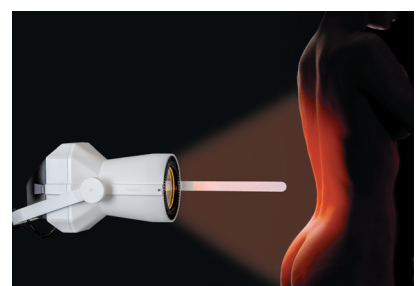
■ Haupteinsatzgebiete für den hydrosun®-Strahler bei rheumatischen Erkrankungen

- Schmerzen
- Muskelverspannungen
- Sehnenansatzreizungen
- Degenerative Veränderungen größerer und kleinerer Gelenke
- Degenerative Wirbelsäulenveränderungen
- Chronische Gelenkentzündungen
- Chronische Entzündungen in den gelenkumgebenden Geweben
- Morbus Bechterew (nicht im akut entzündlichen Schub)
- Sklerodermie im chronischen Stadium
- Fibromyalgie



■ Therapeutisch erzielte Wirkungen von wIRA

- Schmerzlinderung
- Entspannung der Muskulatur
- Verbesserung der Dehnbarkeit des Bindegewebes
- Verbesserung der Durchblutung
- Entzündungshemmung bei chronischen Entzündungsprozessen
- Förderung der Regeneration und der körpereigenen Reparaturmechanismen



■ „Rheuma“ ist ein Sammelbegriff für viele Erkrankungen

Unter der Bezeichnung rheumatische Erkrankungen werden vielerlei Leiden eingeordnet. Es handelt sich hierbei sowohl um entzündliche als auch um degenerative Krankheitsbilder, die das Muskel- und Skelettsystem befallen. Durch die Erhebung der Krankengeschichte und durch die modernen La-

bor-, bzw. Röntgenuntersuchungen lassen sich die Ursachen rheumatischer Beschwerden meist sehr gut klären. Das anschließende therapeutische Vorgehen richtet sich nach der erhobenen Diagnose. Im wesentlichen unterscheidet man in der Rheumatologie zwei Hauptgruppen

von Erkrankungen:

1. degenerative rheumatische Erkrankungen
2. entzündliche rheumatische Erkrankungen

■ 1. Degenerative rheumatische Erkrankungen

Beispiele:

- Arthrose
- Degenerative Wirbelsäulenveränderungen
- Sehnenansatzreizungen
- Muskuläre Verspannungen
- Osteoporose

Die genannten rheumatischen Krankheitsbilder kommen zahlenmäßig sehr häufig vor.

Ganz im Vordergrund stehen die degenerativen Gelenks- und Wirbelsäulenerkrankungen, Bandscheibenschäden, Sehnenansatzreizungen und Muskelverspannungen. Die Ursachen sind vielfältig! Abnützungsercheinungen der Gelenke, chronische Fehlbelastungen, vorausgegangene Sportverletzungen und Muskeldysbalancen sind unter anderem die häufigsten Ursachen der muskuloskelettalen Beschwerden. Bei diesen Leiden stehen die Entlastung

der Gelenke, z.B. durch Gewichtsabnahme, krankengymnastische Übungen, bzw. Bewegungstherapie und die physikalische Therapie im Vordergrund. Der Einsatz der Wärmetherapie in Form der WIRA-Strahlung kann im Rahmen der physikalischen Therapie erfolgreich eingesetzt werden. Zahlreiche Erfahrungsberichte und wissenschaftliche Untersuchungen unterstreichen die Bedeutung der WIRA-Therapie in der Behandlung degenerativer rheumatischer Erkrankungen.

■ 2. Entzündliche rheumatische Erkrankungen

- Primär chronische Polyarthritits (schubförmige, entzündliche Gelenkerkrankung)
- Rheumatisches Fieber (Autoimmunreaktion mit Fieber und Entzündungen an Gelenken, Haut und Herz)
- Polymyalgia rheumatica (entzündliches Weichteilrheuma)
- Lupus erythematodes (Schmetterlingsflechte)

Diese Erkrankungen kommen im Vergleich zu den degenerativen Rheumiformen zahlenmäßig recht selten vor.

Sie sind jedoch wesentlich gefährlicher, da neben den Gelenken, Muskeln oder Sehnen auch Blutgefäße oder die Herzklappen entzündlich verändert werden können. In diesem Fall ist die rasche Diagnosestellung äußerst wichtig. Bei diesen Erkrankungen steht die medikamentöse Therapie im Vordergrund der Therapiemaßnahmen. Das muß betont werden, da der frühzeitige Einsatz von Medikamenten sogar lebensrettend sein kann. Die Kälte steht als physikalische Maß-

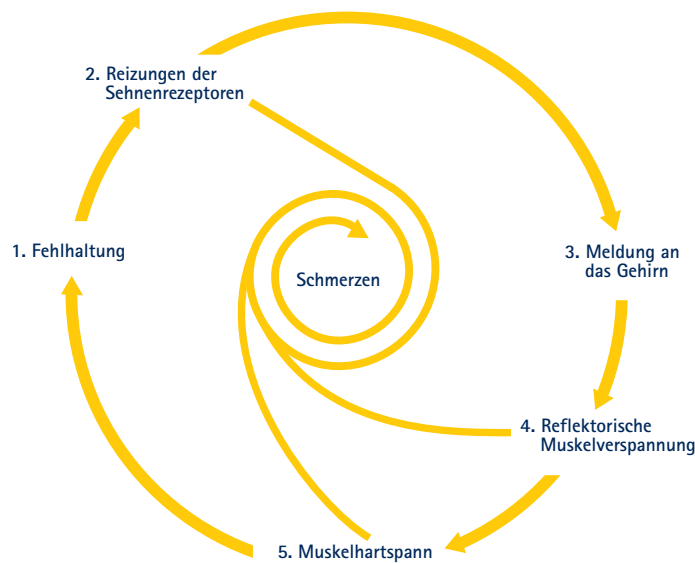
nahme bei diesen rheumatischen Leiden an erster Stelle. Wärmeapplikationen hingegen dürfen in den akut entzündlichen Phasen nicht verabreicht werden. Nach Abklingen der Entzündung, kann der Einsatz des WIRA-Strahlers sinnvoll sein. Die individuelle Reaktion der erkrankten Person sollte bei dieser Grunderkrankung jedoch immer stark beachtet werden.

Die therapeutischen Maßnahmen in der Behandlung rheumatischer Erkrankungen hängen ganz entscheidend von der Ursache der allgemeinen oder lokalen Beschwerden ab.

■ Keine Wärmeanwendungen!

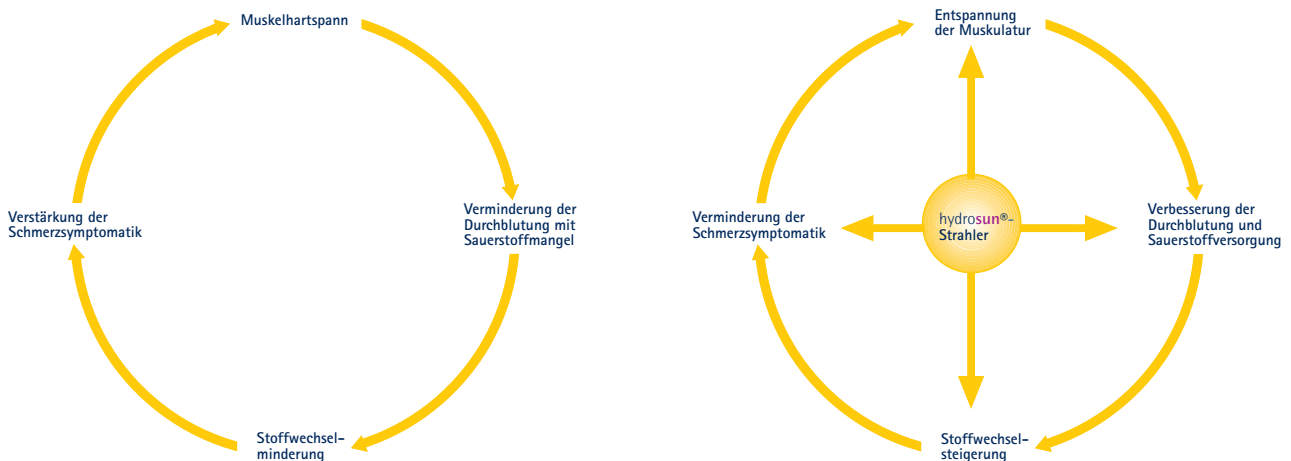
- bei akuter Schwellung
- bei akuter Entzündung aller Art
- bei Blutungen
- bei arteriell und venösen Durchblutungsstörungen
- bei Gefäßentzündungen
- bei frischen Bandscheibenvorfällen
- bei akuten Schüben einer primären entzündlichen rheumatischen Erkrankung

■ Die Rheuma-Spirale



Die Spirale, die zum Muskelhartspann führt, muss durchbrochen werden, da sie durch eine Stoffwechsellinderung und durch einen Sauerstoffmangel in aller Regel zu einer Verstärkung der Schmerzen führt.

Um diesen Kreislauf zu durchbrechen, findet die Wärmetherapie mit dem hydrosun®-Strahler ihr Einsatzgebiet, da sie den auftreten den Symptomen erfolgreich entgegenwirkt.



■ Eine wirksame Therapie

Mit wIRA steht ein natürliches Therapieverfahren zur Verfügung, das wirksam zur Linderung und Heilung bei vielen rheumatischen Erkrankungen eingesetzt wird.

Auch stehen wirksame Medikamente zur Therapie von degenerativen rheu-

matischen Beschwerden zur Verfügung, doch die rasche Schmerzlinderung und Entzündungshemmung durch diese Medikamente wird zum Teil mit erheblichen Nebenwirkungen erkauft. Die wIRA-Anwendung kann zum Weglassen, bzw. zur Reduzierung von Medika-

menten führen.

Da bisher keine nennenswerten Nebenwirkungen auftraten, ist das Nutzen-Risiko-Verhältnis sehr hoch und der Stellenwert dieser Therapie dürfte in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen.

■ Vorteile des hydrosun®-Strahlers

- Verabreichung einer natürlichen Wärmestrahlung
- Wirksame Tiefenerwärmung
- Gleichzeitige Vermeidung einer Oberflächenerhitzung und einer Gewebsaustrocknung
- Bei korrekter Anwendung - keine Nebenwirkungen oder schädliche Auswirkungen
- Bei richtiger Anwendung häufig gute Wirksamkeit und Heilerfolge

■ Wie sollte bestrahlt werden?

Abstand:

Der Bestrahlungsabstand zum jeweiligen Körperteil sollte etwa 25-30 cm betragen. Ein am Gerät angebrachter Abstandstab zeigt Ihnen diese Entfernung an.

Zeitdauer:

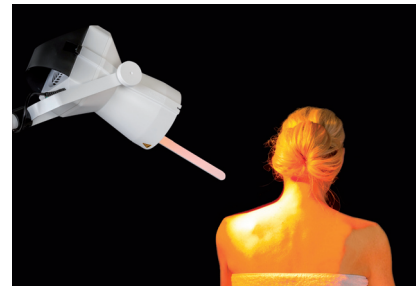
Mit ca. 15 Minuten Behandlungszeit sollte man beginnen. Bei guter Verträglichkeit kann die Therapiezeit bis 45 Minuten ausgedehnt werden.

Häufigkeit:

In der Regel wird pro Tag je 1 Therapieeinheit von ca. 20 bis 30 Minuten empfohlen.

Bei guter Verträglichkeit und deutlicher Linderung der Beschwerden auf die Bestrahlung hin, kann der hydrosun®-Strahler durchaus 2-3 mal täglich jeweils 20 bis 30 Minuten zum Einsatz kommen.

Besonders bei chronischen Schmerzen kann man durch Erhöhung der Behandlungsintervalle auf 3 mal täglich gute Erfolge erzielen.



■ Vorbeugung und Steigerung der Vitalität

Selbst wenn Sie keinerlei Beschwerden haben, können Sie den hydrosun®-Strahler. Sie erleben ein angenehmes Wärmegefühl und steigern Ihr Wohlbefinden.

Gleichzeitig erhöhen Sie den Energiestatus Ihrer Zellen und damit Ihre Vitalität.

Einmal das Gerät im Haus, bietet es sich an, seine Vielseitigkeit zu nutzen.

So kann Ihnen der hydrosun®-Strahler auch bei Erkältungskrankheiten z.B. Nasenhöhlenproblemen oder bei Ohrenschmerzen gute Hilfe leisten.

Hydrosun

Medizintechnik
GmbH

Mauchener Straße 14
79379 Müllheim

Tel. 07631-36632-0

Fax 07631-36632-9

info@hydrosun.de

www.hydrosun.de